

Bereich 53 - Bildung und Betreuung
Herr Mehl

Datum:
01.06.2018

Beschlussvorlage

Beschließendes Gremium:
Verwaltungsausschuss

Antrag des Fördervereins des Umweltbildungszentrums SCHUBZ e.V. zur Bezuschussung einer Geschäftsführungsstelle im Umweltbildungszentrum SCHUBZ

Beratungsfolge:

Öffentl. Status	Sitzungs- datum	Gremium
Ö	07.06.2018	Schulausschuss
N	26.06.2018	Verwaltungsausschuss

Sachverhalt:

Der Förderverein des Umweltbildungszentrums SCHUBZ beantragt zunächst für drei Jahre die Bezuschussung einer Geschäftsführungsstelle. Dabei sollen die Kosten gleichmäßig auf Hansestadt Lüneburg, Landkreis Lüneburg und Sparkassenstiftung aufgeteilt werden.

Bisher ist der Leiter des SCHUBZ Herr Dr. Frank Corleis alleinverantwortlich. Er ist dafür mit 15 Stunden vom Land abgeordnet. Darüber hinaus arbeitet Herr Dr. Corleis ehrenamtlich als Geschäftsführer des Fördervereins. Das Budget des SCHUBZ beträgt mittlerweile 3,5 Mio Euro, die überwiegend aus Drittmitteln kommen.

Im SCHUBZ sind 35 MitarbeiterInnen tätig und führen jährlich über 800 Bildungsangebote durch.

Über 15.000 Kinder und Jugendliche haben in 2017 das SCHUBZ besucht.

Diese Arbeit ist nicht mehr mit den vorhandenen 15 Stunden von Herrn Dr. Corleis und weiteren 10 Stunden einer abgeordneten Lehrerin zu verwalten. Aus diesem Grund beantragt der Förderverein einen Zuschuss für eine Geschäftsführungsstelle. Diese Stelle darf förderrechtlich nicht aus den o.g. Drittmitteln finanziert werden.

Zudem darf Dr. Corleis laut des Niedersächsischen Kultusministeriums nicht mehr Geschäftsführer des SCHUBZ sein.

Der gleiche Antrag ist sowohl an den Landkreis Lüneburg als auch an die Sparkassenstiftung gegangen. Beide stehen dem Antrag aufgeschlossen gegenüber.

Genauere Angaben sind dem beigefügten Antrag des SCHUBZ zu entnehmen.

Beschlussvorschlag:

Dem Förderverein des Umweltbildungszentrums SCHUBZ wird als Bezuschussung für eine

zunächst auf drei Jahre befristete Geschäftsführungsstelle ein Gesamtbetrag von 30.000,- € gewährt. Der Betrag wird wie folgt verteilt:

2018 – 5.000,- €

2019 und 2020 – jeweils 10.000,- €

2021 – 5.000,- €

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten (in €)

a) für die Erarbeitung der Vorlage: 20,-

aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.

b) für die Umsetzung der Maßnahmen: siehe Auflistung im Beschlussvorschlag

c) an Folgekosten:

d) Haushaltsrechtlich gesichert:

Ja	X
Nein	
Teilhaushalt / Kostenstelle:	56160
Produkt / Kostenträger:	24300102
Haushaltsjahr:	2018

e) mögliche Einnahmen:

Anlage/n:

Antrag SCHUBZ

Beratungsergebnis:

	Sitzung am	TOP	Ein- stimmig	Mit Stimmen-Mehrheit Ja / Nein / Enthaltun- gen	lt. Be- schluss- vorschlag	abweichende(r) Empf /Beschluss	Unterschr. des Proto- kollf.
1							
2							
3							
4							

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:

E: 07.03.18 16. 14 7.3.

S.R.
v.l.

An
Herrn Ulrich Mäde
Hansestadt Lüneburg
Herrn Manfred Nahrstedt
Landkreis Lüneburg
Herrn Carsten Junge
Sparkassenstiftung Lüneburg

Lüneburg, den 1.3.2018

Antrag zur Bezuschussung einer Geschäftsführungsstelle im Umweltbildungszentrum SCHUBZ

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Mäde,
Sehr geehrter Herr Landrat Nahrstedt,
Sehr geehrter Stiftungsvorstand der Lüneburger Sparkassenstiftung!

Das Umweltbildungszentrum SCHUBZ als Einrichtung der Hansestadt Lüneburg besteht seit dem Jahr 1989. Seit der Gründung arbeiten im SCHUBZ Lehrkräfte im Schuldienst, welche von der Niedersächsischen Landesschulbehörde (NLSchB) für die pädagogische Arbeit und fachliche Leitung des Zentrums mit Anrechnungsstunden freigestellt sind; derzeit sind dieses Dr. Frank Corleis mit 15 Lehrerstunden und Sigrid Vogelsang mit 10 Lehrerstunden. Darüber hinaus stellen Hansestadt und Landkreis Lüneburg, welcher 50% der Kosten erstattet, derzeit zusammen rund 75.000 Euro jährlich für einen Haushalt, die Miet- und Mietnebenkosten sowie Personalkostenzuschüsse für Sekretärin und Tierpflegerin als Teilzeitstellen und für den technischen Mitarbeiter auf Minijob-Basis zur Verfügung.

Alleine im Jahr 2017 haben in 800 Bildungsangeboten insgesamt über 15.000 Kinder und Jugendliche das SCHUBZ besucht. Davon über 10.000 aus dem Einzugsbereich von Stadt und Landkreis Lüneburg. Das SCHUBZ ist über seine innovativen Bildungsinitiativen und Pilotprojekte wie beispielsweise „Wölfe auf der Spur“, „Schülerfirmen als Fairtrade-Botschafter“ oder „NaviNatur“ als Bildungskompetenzzentrum überregional im gesamten Bundesgebiet bekannt geworden. Es verfügt über umfangreiche auch internationale Partnernetzwerke, betreibt neben dem Hauptstandort in der Wichernstraße seit 2008 das Freilandlabor bei der Jugendherberge, seit 2016 ein rumänisches Partnerzentrum in Rasnov und seit 2017 den Arche-Park Lüneburg als Lern- und Bildungsstandorte.

Sämtliche im SCHUBZ Mitarbeitenden sind beim Verein zur Förderung des SCHUBZ e.V. angestellt oder werden von diesem beauftragt. Derzeit arbeiten im SCHUBZ neben den beiden Lehrkräften weitere 35 Mitarbeiter vorwiegend in Teilzeit, auf Minijobbasis und als Übungsleiter. Der Förderverein des SCHUBZ e.V. erwirtschaftet über Drittmittelprojekte, Auftragsarbeiten und über die Kostenbeiträge für die Bildungsangebote von Eltern jährlich zwischen 250.000 Euro bis 650.000 Euro. Insgesamt konnten vom SCHUBZ e.V. in den Jahren 2004-2016 zusammen Euro 3.579.569 Euro eingeworben und für die Bildungsarbeit ausgegeben werden (siehe Bilanz des SCHUBZ). Ausschließlich mit diesem Geld konnten die jetzigen Arbeitsstellen und der laufende Betrieb ermöglicht werden sowie die Bildungsarbeit vor allem auch der Schulen und Familien aus Stadt und Landkreis Lüneburg unterstützt werden.

Die Finanzierung der laufenden Arbeit des SCHUBZ teilt sich zum Beispiel im Jahr 2016 wie folgt auf:
15% Hansestadt Lüneburg (76.300 Euro im Jahr 2016)
14% Gegenwert der Lehrerstunden der NLSchB (52.500 Euro im Jahr 2016)
71% eingeworbene Drittmittel, Spenden, Einnahmen des SCHUBZ e.V. (638.935 Euro im Jahr 2016).

Seit dem Jahr 2004 ist Dr. Frank Corleis der Leiter des SCHUBZ. Er ist maßgeblich für diese positive Entwicklung des Zentrums verantwortlich und trägt mit gerade einmal 15 Lehrerstunden die Gesamtverantwortung für das SCHUBZ. Er ist „nebenbei“ vorwiegend ehrenamtlich als Geschäftsführer des Fördervereins des SCHUBZ e.V. tätig.

Für eine zukunftsfähige und dauerhafte Aufstellung des Zentrums ist eine Geschäftsführungsstelle dringend erforderlich. Vergleichbare Zentren in Oldenburg, Hollen bei Ganderkesee, im Ammerland oder auch in Hannover werden seitens der Kommunen durch von diesen eingesetzten Geschäftsführungen bzw. Zuschüssen dazu bereits seit vielen Jahren unterstützt. Um den laufenden Betrieb des jetzigen SCHUBZ auch weiterhin gewährleisten zu können, bedarf es auch in Lüneburg einer Geschäftsführungsstelle für diese Aufgaben. Eine solche dauerhafte Stelle kann und darf förderrechtlich nicht über Drittmittel finanziert werden. Stattdessen schlagen wir vor, diese als Dauerarbeitsstelle bei der Hansestadt Lüneburg als Träger des SCHUBZ einzurichten. Diese erforderliche volle Arbeitsstelle dient vor allem der Verwaltung der 35 Mitarbeitenden, der Einwerbung und Verwaltung von Drittmitteln, Spenden und sonstigen Finanzen sowie der Budget- und Finanzverwaltung und aller anfallenden Verwaltungsaufgaben im SCHUBZ.

Uns als Vorstand des SCHUBZ ist bewusst, dass die Einrichtung und Schaffung einer Planstelle Vorlauf benötigt. Daher schlagen wir folgendes kurzfristiges Modell vor:

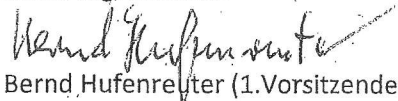
Zum 1.7.2018 wird zunächst für drei Jahre befristet eine Geschäftsführungsstelle in Teilzeit beim Förderverein des SCHUBZ e.V. eingerichtet, welche für die Verwaltung von Budget- und Personal sowie die Verwaltung des SCHUBZ verantwortlich ist. Der jetzige Leiter Frank Corleis ist für diese Übergangszeit bis zur dauerhaften Einrichtung einer vollen Personalstelle bereit, die fachliche Leitung des SCHUBZ sowie die Kontakte zu Stiftungen und Netzwerken weiterhin nebenbei als Lehrkraft des Landes sicherzustellen. Die Kosten für diese Übergangs Teilzeit-Arbeitsstelle betragen 30.000 Euro jährlich und sollen über Zuschüsse von Stadt und Landkreis Lüneburg sowie eine Projektförderung bei der Sparkassenstiftung Lüneburg je zu einem Drittel getragen werden. Die Arbeitsstelle soll zunächst befristet für 3 Jahre vom 1.7.2018 bis 30.6.2021 eingerichtet werden.

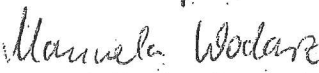
Hiermit beantragt der Verein zur Förderung des SCHUBZ e.V. einen Zuschuss bei der Hansestadt Lüneburg, beim Landkreis Lüneburg sowie bei der Sparkassenstiftung Lüneburg für die Einrichtung einer Geschäftsführungsstelle mit 20 Wochenstunden für zunächst 3 Jahre befristet. Die vom SCHUBZ e.V. beantragten Zuschüsse teilen sich wie folgt auf:

2018: 5.000 Euro Hansestadt, 5.000 Euro Landkreis und 5.000 Euro Sparkassenstiftung
2019: 10.000 Euro Hansestadt, 10.000 Euro Landkreis und 10.000 Euro Sparkassenstiftung
2020: 10.000 Euro Hansestadt, 10.000 Euro Landkreis und 10.000 Euro Sparkassenstiftung
2021: 5.000 Euro Hansestadt, 5.000 Euro Landkreis und 5.000 Euro Sparkassenstiftung.

Zum Wohle der Lüneburger Bildungslandschaft mit einem SCHUBZ sehen wir einer kurzfristigen positiven Entscheidung dieses Zuwendungsantrages als Vorstand des SCHUBZ e.V. gerne entgegen.

Lüneburg, 1.3.2018


Bernd Hufenreiter (1. Vorsitzender)


Manuela Wodarz (Kassenführerin)


Prof. Matthias Barth (2. Vorsitzender)


Jürgen Enkelmann (Schriftführer)